Pflegekammer NRW

Pflegekammer Nordrhein-Westfalen
Alte Landstraße 104, 40489 Düsseldorf
T. 0211 822 089 500, presse@pflegekammer-nrw.de

Pressenews

Anerkennung aus einer Hand: Pflegekammer NRW erteilt perspektivisch die Berufserlaubnis für ausländische Fachkräfte

- **Meilenstein für die pflegerische Selbstverwaltung durch Bündelung von Verantwortlichkeiten**
- **Entlastung beim Behörden-Kollaps durch beschleunigte Antragsbearbeitung direkt aus der Pflegeprofession heraus**
- **Pflegekammer NRW nimmt seit 2024 erfolgreich die Fachsprachprüfungen ab – die Übernahme der Berufserlaubnis ist der nächste logische Schritt**

Düsseldorf 4. November 2026. Die Pflegekammer Nordrhein-Westfalen wird in Zukunft die Berufserlaubnis für ausländische Pflegefachpersonen erteilen. Das hat der Landtag NRW nun auf einen Antrag CDU und Bündnis 90/Die Grünen beschlossen [Drucksache 18/21618]. Der Antrag zielt darauf ab, behördliche Abläufe radikal zu digitalisieren und den Praxiseinstieg für internationale Fachkräfte spürbar zu beschleunigen.

„Dass wir ausländische Kolleg*innen erfolgreich durch die Fachsprachprüfungen begleiten, gehört längst zu unseren wichtigsten Aufgaben. Dass wir perspektivisch auch die finale Berufserlaubnis erteilen, ist daher nur der nächste logische Schritt, um das gesamte Anerkennungsverfahren endlich zu entbürokratisieren“, erklärt Sandra Postel, Präsidentin der Pflegekammer NRW.

Berufsanerkennung in NRW: Selbstverwaltung übernimmt weitere Verantwortung

Dass die Pflegekammer dieser Aufgabe gewachsen ist, beweist die Praxis: Seit Januar 2024 führt sie die berufsbezogenen Fachsprachprüfungen (Deutsch-Niveau B2) für ausländische Pflegefachpersonen in NRW eigenständig durch. Ziel ist es, eine sichere Kommunikation im Pflegealltag und damit die Patient*innensicherheit zu garantieren.

Die im Plenum geäußerte Kritik der SPD-Fraktion, die das Vorhaben als „ausgesprochen unglücklich“ bezeichnete, weist die Kammer entschieden zurück. „Während die Politik im parlamentarischen Klein-Klein verharrt und über mangelnde Akzeptanz debattiert, übernimmt die Pflegekammer in einer prekären Versorgungslage echte Verantwortung“, betont Postel. „Es ist ein Widerspruch in sich, Entlastung zu fordern, sich dann aber

gegen konkrete Schritte zur Entbürokratisierung zu stemmen. Unsere Kolleg*innen in den Teams brauchen jetzt pragmatische Lösungen und kein parteipolitisches Taktieren."

Die Pflegekammer NRW freut sich auf die Ausgestaltung der neuen Verantwortung. Ziel ist es, die Durchführung der Fachsprachprüfungen und die finale Berufserlaubnis digital aus einer Hand zu bündeln. Ab wann die Pflegekammer NRW ihre neue Aufgabe übertragen bekommt, steht noch aus.

Vielfalt als Stärke: Pflegekammer setzt Akzente beim Care Culture Congress

Wie elementar kulturelle und professionelle Vielfalt für moderne Pflegeteams ist, macht die Kammer im Rahmen des kommenden **Care Culture Congress (CCC)** iam 13. November in Berlin deutlich. Die Pflegekammer NRW gestaltet den neuen Kongress als Mitinitiatorin aktiv mit, um den Fokus explizit auf Migrationsbiografien, nachhaltige Teamintegration und gelebte Diversität im Pflegealltag zu richten. „Beschleunigte behördliche Prozesse sind die Pflicht – eine offene, wertschätzende Willkommenskultur in den Einrichtungen ist die Kür", so Postel.

Mehr Informationen zu den Fachsprachprüfungen finden Sie hier: https://www.pflegekammer-nrw.de/bildung-und-anerkennung/fachsprachpruefung/.

Pressekontakt
Katrin Simoneit
Telefon: 0211 822089-509
E-Mail: presse@pflegekammer-nrw.de

Pflegekammer Nordrhein-Westfalen
Mit der Errichtung der Pflegekammer Nordrhein-Westfalen wurde der Grundstein für die Selbstverwaltung aller in dem Bundesland tätigen Pflegefachpersonen gelegt. Nach zweijähriger Aufbauarbeit durch den vom Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen berufenen Errichtungsausschuss trat die gewählte Kammerversammlung mit insgesamt 60 Vertreterinnen und Vertretern am 16. Dezember 2022 zu ihrer konstituierenden Sitzung zusammen. In der Sitzung am 24. Februar 2023 wählten die Vertreterinnen und Vertreter Sandra Postel zur ersten Präsidentin und Jens Albrecht zum Vizepräsidenten der Pflegekammer NRW. Mit neun weiteren Vorstandsmitgliedern bilden sie das ehrenamtliche Führungsteam. Als Körperschaft des öffentlichen Rechts setzt sich die Pflegekammer NRW für die beruflichen Angelegenheiten von Pflegefachpersonen ein und ist in entscheidenden Gremien und Landesausschüssen vertreten. Zu den elementaren Aufgaben der Pflegekammer NRW zählt neben der politischen Mitbestimmung auch die Festlegung von Berufsnormen im Rahmen einer Berufsordnung und einer beruflichen Fort- und Weiterbildungsordnung. Mit insgesamt mehr als 270.000 Pflegefachpersonen in Nordrhein-Westfalen ist die Pflegekammer NRW die mitgliederstärkste Heilberufskammer Deutschlands.